
Nübel, 03.10.25

Einladung zum Bundesausschuss Bildung des DDV

Sehr geehrte Mitglieder des Bundesausschuss Bildung,

hiermit lade ich euch zu unserer nächsten Sitzung ein:

Datum und Uhrzeit: 25.10.2025 15.00 Uhr

Ort: H+ Hotel Bad Soden, Königssteiner Straße 88, 65812 Bad Soden

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Aktualisierung Verteiler des BA-B
4. Terminübersicht Ausbildungsgänge in 2026
5. Erneute Terminfindung Referententagung
6. Anpassung der Ausbildungsordnung mit Blick auf die Modulstruktur im DOSB
7. Anträge
 - Antrag NDV
8. Terminfindung nächste Sitzung
9. Sonstiges

Anträge bis zum 18.10.2025 an ausbildung@ddv-online.com

Im Anhang ist der Auszug zum BA-B aus der Satzung zu finden.

Mit freundlichen Grüßen

Marc Rademacher
(Vorsitzender des Bundesausschuss Bildung)

§ 9a Bundesausschüsse

1. Im DDV bestehen folgende Bundesausschüsse:
 - a) Bundesausschuss Leistungssport (BA-L);
 - b) Bundesausschuss Bildung (BA-B).
2. Zuständig für die Gründung und Auflösung eines Bundesausschusses ist der Verbandstag.
3. Die Einberufungsfrist für die Sitzung eines Bundesausschusses beträgt drei Wochen. Die Einladung hat schriftlich unter Angabe der Tagesordnung zu erfolgen. Der Bundesausschuss ist beschlussfähig, wenn er ordnungsgemäß einberufen wurde. Anträge zur Tagesordnung sind an den jeweiligen Ausschussvorsitzenden schriftlich und mit Begründung zu richten. Anträge an den Ausschuss können vom Präsidium und den Organen des DDV gestellt werden. Die Antragsfrist beträgt eine Woche. Eingehende Anträge werden vom Vorsitzenden des Ausschusses mindestens vier Tage vor der Sitzung den Mitgliedern schriftlich mitgeteilt. Außerordentliche Sitzungen eines Ausschusses können mit einer Ladungsfrist von drei Tagen einberufen werden. Die Dringlichkeit ist mit der Einberufung zu begründen und durch Beschluss des Ausschusses in der Sitzung zu bestätigen. Die Sitzungen des Ausschusses sind auch als Onlinekonferenz möglich, bei der die Teilnehmer sich akustisch und visuell verständigen können müssen.
4. Bundesausschuss Leistungssport
 - (1)
5. Bundesausschuss Bildung (BA-B)
 - a) dem Ausschuss gehören an:
 - (1) der Ausbildungsreferent als Vorsitzender;
 - (2) der Vizepräsident;
 - (3) der Sportdirektor;
 - (4) der Bundestrainer;
 - (5) Bundesjugendleiter;
 - (6) die Lehrreferenten der Landesverbände.
 - b) der BA-B hat folgende Aufgaben und Zuständigkeiten:
 - (1) Erarbeitung und Fortschreibung der Ausbildungsrichtlinien für die A-Trainer und für die B- und C-Trainer in den Landesverbänden;
 - (2) Erarbeitung von Ausbildungskonzepten im DDV;
 - (3) Festlegung der Koordination der sportwissenschaftlichen Grundlagenarbeiten und der Einbringung in den jeweiligen Disziplinen;
 - (4) Planung der finanziellen Unterstützung der Ausbildung in den Landesverbänden;
 - (5) Koordination der Aus- und Fortbildung der A- und B-Trainer Maßnahmen im DDV und seiner Landesverbände;
 - (6) Aus- und Fortbildung der Lehrreferenten;
 - (7) Unterstützung der Aus- und Fortbildung der Schiedsrichter;
 - (8) Aufbau und Erhalt der Schulungsmaßnahmen für den systematischen Leistungsaufbau im Nachwuchsbereich;
 - (9) Erarbeitung von Unterrichtsmaterial für Aus und Fortbildungsmaßnahmen im DDV;
 - (10) Qualitätsmanagement in den Aus- und Fortbildungsmaßnahmen des DDV.

Lfd.Nr., + Erläuterungen: A = Aufforderung mit Terminangabe, B = Beschluß, E = Empfehlung, F = Feststellung

	Text des Ergebnisses	Termine, Beauftragte	Erledigungs- Vermerk
TN	Laut TN-Liste: Guido Woller – BDV Chris Seedorf – SDTV Christiane Kirchner – RPDV Michael Raab – HDV Andre Schneider – DBV Stefan Plewa – SHDV Gst: Filicitas Pfaffenberger – RPDV Carsten Schindler – RPDV		
TO:			
1	Begrüßung Ferdie begrüßt...		
2	Feststellung der Beschlussfähigkeit ...und stellt die Beschlussfähigkeit fest.		
3	Aktualisierung des Verteilers des BA-B - STDV – praesidium@st-dv.de - DVB – praesident@dvbb.de - HDV – praesidium@hdvev.de 01511 1196034 (M.Raab) - RPDV – ausbildung@rpdv.de 01520 528710(C.Kirchner) - 0177 7854821(F.Pfaffenberger) Bitte an Landesverbände eine Bildungsadresse an Vorsitzen zu geben, bzw. auf TN-Liste von heute zu vermerken.		
4	Terminübersicht Ausbildungsgänge 2025 Siehe Googlekalender der Ausbildungsgänge: - Siehe Verteiler TOP 3 - Adresse Kalender: calendar.google.com/calendar/u/0? Weitere gewünschte Lehrgänge - RPDV - DVB - DVMV		
5	Klärung und Terminfindung Referententagung - Ergebnis Prüfung Hessen Informatiinen zu Lehrgangstrukturen und vorhandenen Hilfsmitteln wurden gegeben und gezeigt. Micha hat Marc eine Rückmeldung gegeben. Gebraucht werden: - Datum, TN-Zahl, Kostenrahmen - Es sind fünf verschieden Lokations		

Lfd.Nr., + Erläuterungen: A = Aufforderung mit Terminangabe, B = Beschluß, E = Empfehlung, F = Feststellung

	Text des Ergebnisses	Termine, Beauftragte	Erledigungs- Vermerk
	- Auf LSB-Ebene muss mindestens ein Jahr vorher beantragt werden		
6	Anerkennung von Trainerscheinen anderer Sportarten zum Lizenzerwerb - Grundsätzlich - Umfang - Gültigkeit Weiterbildungsbausteine der LSB (mit KSB/SSB) wird laut Beschlusslage im DDV für Aus-und Fortbildung anerkannt. Ausbildungsgänge von anderen Sportfachverbänden werden nicht anerkannt, da sonst jede Bescheinigung inhaltlich geprüft werden müsste. Dies ist nicht leistbar. Dies ist einheitliche Meinung.		
7	Vorstellung Fortbildungsbausteine Die Ausbildungsbeauftragten werden gebeten ihre Konzepte schriftlich einzureichen. Diese werden dann als Sammlung zur Verfügung gestellt.		
8	Erstellen einer gemeinsamenTabelle über die Referenten und ihre Themen Idee Niedersachsen wurde vorgestellt. Bayern hat eine ähnliche Form.		
9	Terminfindung nächste Sitzungendes Präsenzsitzung während des nächsten Sitzungswochenendes am 25.Oktober 2025. Onlinebedarfe und Vorschläge müssten durch den Vorsitzenden organisiert werden.		
10	Sonstiges Antrag des BDV zur Mitgliedschaft des DDV in der Trainerakademie des DOSB an den HAS. Dieser Antrag wird durch den BA-B befürwortet. Micha meldete zurück, dass der BA-B von Außen oft als sehr in sich gefestigt wahrgenommen wird. Auch, dass andere Meinungen nicht akzeptiert werden und nur die eigenen Meinungen als richtig angesehen werden. Micha wird gebeten hier genauere Infos und Begebenheiten zu		

Lfd.Nr., + Erläuterungen: A = Aufforderung mit Terminangabe, B = Beschluß, E = Empfehlung, F = Feststellung

	Text des Ergebnisses	Termine, Beauftragte	Erledigungs- Vermerk
	sammeln und uns weiterzugeben. Es wird für die Rückmeldung gedankt... Marc, Guido und Ferdi tauschen sich zum Thema Modulausbildung aus und erstellen ein Konzept. Die Sitzung wird um 17:25 beendet - -		

:

Datum: 22.03.2025

Seite

4

Protokollführer F.Jusen

Lfd.Nr., + Erläuterungen: A = Aufforderung mit Terminangabe, B = Beschluß, E = Empfehlung, F = Feststellung

	Text des Ergebnisses	Termine, Beauftragte	Erledigungs- Vermerk

Änderungen Ausbildungsordnung des DDV (Fassung vom 1.12.2021 V9)

3 B) ii)

Erste Lizenzstufe:

Trainer C – Breitensport 120 LE

Die Ausbildung auf der ersten Stufe sollte sich in der Regel auf vier Wochenendlehrgänge mit jeweils ca. 30 LE verteilen. Eine Mindestteilnehmerzahl von 7 Personen darf nicht unterschritten werden. Ebenfalls sollte eine Teilnehmerzahl von 25 Personen nicht überschritten werden. Zwischen den einzelnen

Wochenendlehrgängen/Ausbildungsabschnitten ist ein genügend großer Zeitraum von ~~mindestens~~ i.d.R. vier Wochen einzuhalten, in welchem die Teilnehmer die in den Lehrgängen erworbenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse in der Vereinspraxis anwenden, üben und vertiefen können. Die Verwendung von e-Learning ist wünschenswert und verkürzt die Präsenzzeit. Allerdings werden nicht mehr als 30 LE im e-Learning anerkannt; ~~nicht betroffen sind Online-Präsenzzeiten.~~

~~Auch für die Ausbildung zum Trainerassistenten erkennt die Basisausbildung an. Hier müssen mind. 15 Lerneinheiten mit Dartspezifischen Inhalten (Spielformen, Techniktraining, Planung einer Trainingseinheit, Strukturen im Dartsport) zusätzlich absolviert werden.~~

~~Bei Besuch von Trainer-Basislehrgängen der LSB's können diese maximal mit 40 LE angerechnet werden (hierzu müssen die Inhalte des Basislehrganges zu dieser Ausbildungsordnung geprüft werden).~~

~~Bei Lernerfolgskontrollen sind die Inhalte der Basisseminare mit zu prüfen.~~

Begründung:

Der DOSB verlangt von den Landessportbünden eine Basisausbildung für Trainer-C-Breitensport, welche bereits heute z.T. als Pflichtseminare angeboten werden.

Zwar soll es weiter Ziel sein, das wir die gesamte Ausbildung durchführen, müssen uns aber der allgemeinen Entwicklung anpassen. Die Inhalte der Basisbausteine kann auch anerkannt werden, wenn Trainer anderer Sportarten den Trainerschein mit Fachrichtung „Dart“ nachholen wollen (entspricht der bisherigen Praxis).

Aktuell werden Basisseminare mit 30 bis 60 Lerneinheiten angeboten. Wir verlangen mindestens 80 eigene Lerneinheiten, damit auch grundsätzliches in die fachspezifische Ausbildung mit integriert werden kann (siehe 4. Iii).

					30	57	18
Planungsübersicht Trainerausbildung C im DDV					90	59	90
					30	61	30
					LSB-NI		
Themen- bereich	Lehrthemen	Lern- einheiten	Theorie = T Praxis = P	Pflicht-LE Dart	C-30 Baustein	LSB-B Basis 61	LSB-RF 30 LE
Lernfeld I	Zielgruppen/Rahmenbedingungen						
1.1	Sport Organisieren	2	T	1	1	2	
1.2	Darts im Breitensport	1	T	1			
1.3	Nachwuchs im Breitensport	2	T			2	
1.4	Senioren im Breitensport	1	T			1	
1.5	Ehrenkodex des DOSB	1	T	1		1	
		7					
Lernfeld II	Breiten- und Leistungssport - Sportorganisation						
2.1	Herkunft und Bedeutung des Dartsports	1	T	1			
2.2	Nationale Strukturen im Dartsport	2	T	2			
2.3	Internationale Strukturen im Dartsport	1	T	1			
2.4	Vereinsstrukturen	3	T	1	2	3	3
2.5	Sportförderung - finanzielle Unterstützung aus öffentlichen Mitteln und Öffentlichkeitsarbeit im Verein						
2.5.1	finanzielle Mittel	2	T	2			2
2.5.2	Öffentlichkeitsarbeit im Verein	1	T	1			
2.6	Aufsichtspflicht im Nachwuchsbereich	2	T		2	2	2
2.6.1	Gesetzliche Rahmenbedingungen	1	T		1	1	1
2.7	Sexismus, Rassismus und Antisemitismus im Sport						
2.7.1	Sexismus	1	T		1	1	
2.7.2	Rassismus und Antisemitismus, Ausgrenzung	2	T		2	2	
2.8	Alkohol im Dartsport	3	T	3			
2.9	Anti Doping im Sport E-Learning mit Zertifikat	3	T	1	1	3	
		22					
Lernfeld III	Sportpsychologie - Sportpädagogik						
3.1.1	Der Trainer als Persönlichkeit	2	T	1	2	2	

3.1.2	Kommunikationsformen: Methoden-/Sozialkompetenz	4	T	2	2	4	
3.1.3	Aufbau einer Übungs-/ Trainingseinheit im Breitensport	2	T	1		2	2
3.2	Sportpsychologie im Breitensport						
3.2.1	Einführung in die Sportpsychologie	2	T	2			
3.2.2	Sozialisation und ihre Auswirkungen	2	T	1		2	
3.2.3	Geschlechtsspezifische Interessen	1	T			1	
3.2.4	Prävention sexualisierte Gewalt	2	T			2	
3.8	Umgang mit Gruppen/ Konfliktdeeskalation	3	T	1	3	3	
		18					
Lernfeld IV	Sportartspezifische Technik lernen und lehren						
4.1	Zielstellung der sportartspezifischen Ausbildung	2	T	2			
4.2	Grundlagen der Technikausbildung	2	T	1		2	1
		2	P	2			
4.3	Didaktik und Methodik der Technikvermittlung	2	T	1		2	1
4.4	Sportartspezifisches Techniktraining	2	T	2			
		3	P	3			
4.5	Training im Kinder- und Jugendbereich	3	T	1		3	2
		2	P	2			2
4.6	Spielformen im Techniktraining	3	T	3			
		5	P	5			
		26					
Lernfeld V	Training planen - Trainingsdurchführung						
5.1	Training im Dartsport	3	T	3	2	2	
5.2.	Aufbau einer Übungs-/Trainingseinheit im Breitensport	2	T		2	2	2
		2	P	2			
5.3	Trainingsvorbereitung	1	T			1	
		2	P	2			
5.4	Vor- und Nachbereitung einer Trainingseinheit	1	T		1	1	
		2	P	2			
5.5	Grundlagentraining	5	T	3	2	3	
5.6	Testformen im Training	3	T	1	1		
5.7	Trainingsintensität und Trainingsformen im Breitensport	2	T	1	1	2	
		2	P	2			

5.8	Einführung Rahmentrainingspläne	27	2	T	2	1	2
Lernfeld VI Sportbiologie							
6.1	Anatomie und Physiologie im Dartsport		4	T	4	2	2
6.2	Psychologie im Dartsport: Konzentration, Nervosität		2	T	2		
6.3	Erste Hilfe bei Unfällen im Dartsport		1	T		1	1
		7					
Lernfeld VII Materialkunde und Sportrecht							
7.1	Dartanlagen im DDV und Regional		4	T	4		
7.2	Material: Darts und Zubehör		1	T	1		
7.3	Dartphysik - Verhältnis Gewicht-Länge-Flight		1	T	1		
			1	P	1		
		7					
Lernfeld VIII Lernerfolgskontrolle							
8.1	Schriftliche Lernerfolgskontrolle		2	T	2		
8.2	Lernerfolgskontrolle in der Praxis		2	P	2		
		4					
Summe Lerneinheiten			T	95			
			P	23			